

Respekt und Hilfe

Wir wollen uns unbefangen mit unseren Krisen und Problemen sowie den ihnen innewohnenden Reifungsmöglichkeiten befassen und dabei für unsere >Störungen< unsere eigenen Worte und Strukturen der Hilfe finden. Wir pochen darauf, dass wir während einer Krise nicht auf Symptome reduziert, sondern als Menschen mit all unseren Bürgerrechten respektiert werden. Und wir möchten zeigen, dass psychische Erkrankungen oft mit wertvollen Fähigkeiten und besonders ausgeprägter Sensibilität einhergehen.

Deshalb fordern wir die Entwicklung sinnvoller Alternativen zur Pflege- und Betreuungsmethodik der herkömmlichen medizinischen Psychiatrie unter unserer Mitwirkung als gleichberechtigte Partner. Wir fordern eine subjektorientierte Psychiatrie, die ohne Zwang und Gewalt von unseren Erfahrungen und von unserem Erleben im Zusammenhang mit unserer Lebensgeschichte ausgeht, die Dialog und Hilfe zur Verarbeitung der Inhalte von Psychoproblemen wie Gedankendrehen anbietet, Vorurteile und falsche moralische Verurteilungen abbaut und unsere Bedürfnisse berücksichtigt.

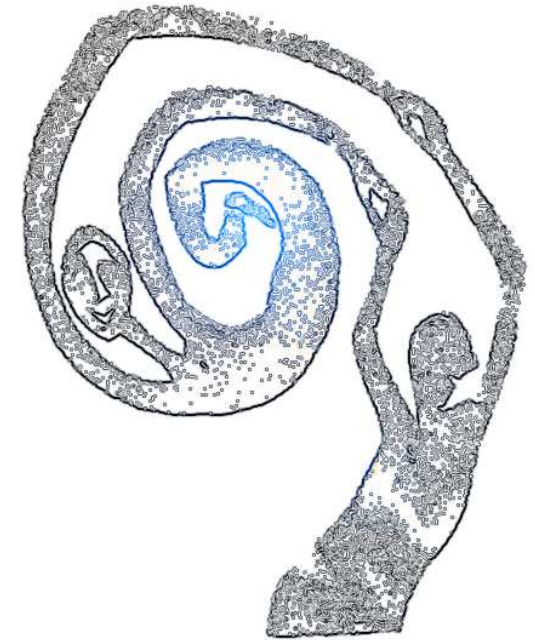
Grundlage aller Tendenzen ist eine Veränderung in Richtung mehr Humanität, sinnvoller Alternativen, rechtlicher Gleichstellung und besserer Lebensbedingungen.

WIR BAUEN EINE SELBSTHILFE-GRUPPE IM SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

ZIELE:

- Aufbau von eigenen Hilfestrukturen ohne medizinische Bevormundung
- Hilfe bei der Strukturierung im Haushalt und gegenseitige Unterstützung bei unabhängiger Lebensführung
- Austausch von Psychiatrie-Erfahrenen bei Wahrung der Anonymität
- Aufbau von Beratungsmöglichkeiten von Psychiatrie-Erfahrenen für Psychiatrie-Erfahrene
- Unabhängige Psychopharmakaberatung von Psychiatrieerfahrenen an Psychiatrieerfahrenen
- Weiterreichung von Formularen des BPE und Hilfe bei der Erstellung von Patientenverfügungen für Interessierte
- Leitfäden zu „Ver-rücktheit steuern“
- Informationsweitergabe und Veröffentlichung
- Beteiligung und Anhörung von Problemen Psychiatrie-Erfahrener im Gemeindepsychiatrischen Verbund des Schwarzwald-Baar-Kreises

GEMEINSAM SIND WIR STARK



Selbsthilfegruppe Psychiatrie-Erfahrener Schwarzwald-Baar-Kreis

Mitglied im Bundesverband
Psychiatrie-Erfahrener:

- ☒ BPE e.V., Wittener Str. 87, 44789 Bochum
- ☒ kontakt-info@bpe-online.de
www.bpe-online.de
- ☒ 0234 68705552

**Erstkontakt und Beratung für Interessierte
im Schwarzwald-Baar-Kreis:**

☒ **07721 2043772**

Der Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. (BPE) ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation von jetzigen und ehemaligen Psychiatriepatientinnen und -patienten. Wir sind es, die >die Psychiatrie< erfahren haben, deshalb nennen wir uns »Psychiatrie-Erfahrene«. Gerade wir – und nur wir mit unseren Erfahrungen! – können unsere Bedürfnisse und Interessen artikulieren.

Wir setzen uns für eine bessere Lage von Psychiatriebetroffenen ein. 1992 gegründet, haben wir Ende 2006 knapp 1000 Einzelmitglieder plus Fördermitglieder. In 14 Landesorganisationen und ca. 130 lokalen Gruppen sind weitere Psychiatrie-Erfahrene organisiert. Aber wir sind immer noch viel zu wenige. Deshalb wollen wir Sie dazu animieren, uns zu unterstützen.

Der BPE ist ein demokratisch organisierter Verband, in dem die unterschiedlichsten psychiatriepolitischen Vorstellungen Platz haben. Manche wollen verständnisvollere Psychiater und die Entwicklung einer partnerschaftlichen und mit mehr Geld ausgestatteten Psychiatrie, in der Hoffnung, dass dann die Probleme der/des Einzelnen erkannt und bearbeitet werden können. Die anderen sehen ihren Schwerpunkt im Aufbau eines nichtpsychiatrischen Versorgungssystems und eigenständiger Selbsthilfeeinrichtungen sowie in der Sicherung ihrer bürgerlichen Rechte und ihrer Menschenrechte als Schutz vor psychiatrischen Übergriffen.

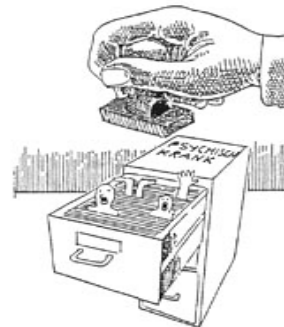
Karikaturist: Ralph Ruthe, Das dritte Tröstbuch, (c) Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2005



WILLST DU ETWAS WISSEN,
SO FRAGE EINEN ERFAHRENEN,
KEINEN GELEHRTEN.

Chin. Sprichwort

WEG MIT DEM
STEMPEL !!



Mitgliedschaft

Im BPE e.V. können alle Menschen Mitglied werden, die Psychiatrie-Erfahrung haben, egal wie sie etikettiert oder diagnostiziert wurden. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro. Der Beitrag für HeimbewohnerInnen ist auf 10 Euro ermäßigt, für ALG 2- Empfänger etc. auf 20 Euro.

Menschen, die psychiatrische Probleme nicht am eigenen Leib erfahren haben und unser Anliegen unterstützen wollen, können bei uns Fördermitglied werden. Der Jahresbeitrag beträgt 60 Euro.

Mitglieder und Fördermitglieder bekommen viermal im Jahr den Verbandsrundbrief mit Informationen über Aktionen und Treffen auf Landes- und Bundesebene, über neue Bücher zu den Themen Psychiatrie und Selbsthilfe, über Gerichtsurteile, Seminare und Arbeitskreise zu verschiedenen Themen, über neu gegründete Selbsthilfegruppen und vieles mehr. Sie werden zur Jahrestagung eingeladen und zahlen eine niedrigere Teilnahmegebühr, lernen über den Rundbrief und auf den Treffen andere Psychiatrie-Erfahrene kennen und profitieren vom Erfahrungsaustausch, erhalten Unterstützung beim Aufbau einer Selbsthilfegruppe und bekommen kostenlose telefonische Beratung.

**Spenden: BPE e. V., Bank für Sozialwirtschaft Köln,
IBAN: DE74 3702 0500 0007 0798 00
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: für LAG BW e. V.**